

Archiv Senioren

► Archiv Saison 2005/2006 Kreisliga Bayreuth / Kulmbach

Hinspiel	Ergebnis	Spielpaarungen		Rückspiel	Ergebnis
31.07.05	3 : 3	FC Marktleugast	- TSV Thurnau	06.11.05	2 : 4
07.08.05	3 : 1	ASV Marktschorgast	- FC Marktleugast	13.11.05	1 : 3
14.08.05	1 : 3	FC Marktleugast	- ASV Hollfeld	20.11.05	3 : 0
18.08.05	4 : 1	SC Hummeltal	- FC Marktleugast	17.04.06	4 : 1
21.08.05	2 : 0	FC Marktleugast	- SV Kirchahorn	01.05.06	3 : 1
28.08.05	3 : 7	TSV Stadtsteinach	- FC Marktleugast	11.05.06	3 : 0
04.09.05	1 : 1	FC Marktleugast	- TSV Presseck	12.04.06	3 : 3
11.09.05	4 : 5	SSV Kasendorf	- FC Marktleugast	09.04.06	3 : 0
18.09.05	2 : 1	Bavaria Waischenfeld	- FC Marktleugast	15.04.06	1 : 3
24.09.05	1 : 3	FC Marktleugast	- TSV Donndorf	23.04.06	2 : 0
02.10.05	4 : 1	FSV Bayreuth	- FC Marktleugast	29.04.06	3 : 0
09.10.05	0 : 0	FC Marktleugast	- VfB Kulmbach	07.05.06	1 : 4
16.10.05	2 : 1	SV Röhrenhof	- FC Marktleugast	14.05.06	3 : 3
23.10.05	1 : 1	FC Marktleugast	- TSV Kirchenlaibach	21.05.06	1 : 8
30.10.05	5 : 3	TSV Bayreuth St. Joh.	- FC Marktleugast	28.05.06	2 : 6
Relegationsspiele					
31.05.06	2 : 1	FC Marktleugast	- ASV Marktschorgast	in Ludwigschorgast	
05.06.06	8 : 7	FC Marktleugast	- 1.FC Creussen	in Altenplos	

Spielberichte

Saison 2005/06 Kreisliga BT / KU

FCM - TSV Thurnau 3:3 (1:1)

(31.07.05)

Reserven: 1:5

FCM: Weiss - Fechner, Weber, Zapf, Küfner, Eberhardt, Krause (24. Min. Kollerer), Lobenwein, Schramm, Günther (83. Min. Scherdel), Schubert

TSV Thurnau: Popp, Bergmann, (45.Min. Küfner), Jung, Nowak, Thau, Mages, Hacker, (54. Min. Leykam) Zenk, Nowak, Klaus, Achatz (86. Min. Werner), Sack, Gelbrot: Kollerer
Zuschauerer: 170
SR: Thüroff, Dürrenwaid

Tore: 3. Min. 0:1 Achatz, 29. Min. 1:1 Zapf, 57. Min. 1:2 Leykam, 77. Min. 1:3 Achatz, 85. Min 2:3 Zapf, 90. Min. 3:3 Küfner

Thurnau verspielt 3:1-Vorsprung

Die Gastgeber wurden kalt erwischt. Bereits nach drei Minuten erzielte Achatz die Gästeführung. Bis zum verdienten Ausgleich durch Zapf in der 29. Minute wurden allerdings Chancen vergeben, die für zwei Spiele gereicht hätten. Schubert und Zapf vergaben mehrmals jeweils nach gelungenen Kombinationen freistehend vor Torwart Popp, so dass der 1:1 Pausenstand für den Aufsteiger als glücklich bezeichnet werden muss. Die zweite Halbzeit begann wieder mit einer Großchance für Thurnau. Hacker hatte nach missglückter Torwartabwehr die Riesenmöglichkeit, verzog aber zum Glück für die Gastgeber aus zwölf Metern. Im Gegenzug konnte der beste Gästespieler der ersten

TSV Thurnau - FCM 4:2 (1:1)

(06.11.05)

Reserven: 5:1

FCM: Tichatschke - Fechner, Weber, Zapf, Rektorschik, Kollerer (63.Min. Krause), Lobenwein, Schramm, Günther, Groß, Schubert

TSV Thurnau: Wiesenmüller - Küfner (72. Dietrich), Jung, Thau, Bergmann, Schyschka, Roßmerkel, Sack, Werner (55. Leykam) Klaus (62. Hacker)
Gelbrot: Groß, Krause
Zuschauerer: 170
SR: Dietz, FC Kronach

Tore: 8. Min. 0:1 Jung (Eigentor), 13.Min. 1:1 Thau, 56. Min. 2:1 Klaus, 65. Min. 2:2 Günther, 79. 3:2 Ries, 89.Min 4:2 Schyschka

Thurnau überholt Marktleugast

Kein Spiel für schwache Nerven mit einem glücklichen Ende für Thurnau. Durch den 4:2 Sieg zog der TSV am FC Marktleugast vorbei und steht nun erstmals seit langem nicht mehr auf einem Abstiegsplatz. Der TSV begann überaus nervös. Nachdem Groß vom Anstoß weg eine Riesenchance versiebt hatte, unterlief Jung aus 16 Metern ein unglückliches Eigentor. Nur 60 Sekunden später zirkelte erneut Groß den Ball an den Pfosten. Nur langsam fingen sich die Platzherren und stellten sich besser auf die brandgefährlichen Gästespitzen Groß und Zapf ein. Nach schöner Vorarbeit von Ries markierte Thau aus 18m den Ausgleich. Nach einer erneuten Groß-Chance, die TSV-Keeper Wiesenmüller reaktionsschnell verteilte, verflachte die Partie. Auffällig die vielen Abspielfehler auf beiden Seiten, die immer wieder einen geordneten Spielaufbau verhinderten. Nach einem Thau-

Halbzeit Torwart Popp einen Freistoß von Eberhardt gerade noch zur Ecke klären. Als dann der eingewechselte Leykam zunächst Kollerer austanzte und den Führungstreffer für Thurnau erzielte, neigte sich das Spiel auf die Seite der Gäste. Mit dem 1:3 (77. Min.) durch den auffälligsten Gästestürmer Achatz und der gelb-roten Karte für Kollerer (78. Min.) schien die Partie gelaufen. Doch mit dem Anschlusstreffer von Zapf nach scharfem Querpass keimte noch einmal Hoffnung im FC-Lager. Kufner rettete schließlich mit einem fulminanten Volleykracher aus halbrechter Position den glücklichen Punktgewinn. Bei den Gästen überzeugte neben den Routiniers Zenk und Thau der quirlige zweifache Torschütze Achatz. Die Hain-Truppe überzeugte mit nie erlahmender Moral und Kampfgeist und hatte im eifrigen aber glücklosen Schubert und dem zweifachen Torschützen Zapf seine Aktivposten. Der FC hätte das Spiel in der ersten Halbzeit für sich entscheiden können, baute durch die vergebenen Chancen aber den starken Aufsteiger auf, sodass die Punkteteilung dem gesamten Spielverlauf gerecht wird. Schiedsrichter Thüroff, Dürrenwaid leitete gut.
(GS)

ASV Marktschorgast - FCM 3:1 (2:1)

(07.08.05)

Reserven: 0:3

FCM: Lochter - Fechner, Kollerer, Zapf, Kufner, Eberhardt, Groß, Schramm, Schubert, Günther, Rektorschik

ASV: Stropek - Bittermann, Gez, Eismann, Schmidt, Tautermann, Wagenhuber, Sustr, Hain, Klaus, Höllnerl (75. Klinkmann)

Tore: 4. Min. 1:0 Tautermann, 30. Min. 1:1 Kufner, 44. Min. 2:1 Klaus, 54. Min. 3:1 Hain, SR: Müller, Steinberg
Zuschauer: 120

Kalte Dusche

Nach einem Regenschauer zu Spielbeginn folgte gleich eine weitere kalte Dusche für die Gäste. Mit einem herrlichen Kopfball ins Tordreieck ließ Tautermann Gästetorhüter Lochter keine Abwehrchance. Eigentlich war es dann nur eine Frage der Zeit wann der Ausgleich fallen würde, denn Marktlegast übernahm eindeutig das Kommando. Was Schubert in der 28. Minute zunächst nicht fertig brachte, gelang Kufner zwei Minuten später. Er traf zum verdienten Ausgleich. Bis zu diesem Zeitpunkt gaben die Einheimischen in der Abwehr keine gute Visitenkarte ab. Nun schalteten die Gäste einen Gang zurück und erhielten prompt vor der Pause die Quittung. Nach einem Eckball und bedingt durch eine Torwartschwäche schob Klaus zur erneuten Führung ein. Nach dem Seitenwechsel nahmen die Einheimischen das Heft in die Hand. Doch trotz Unterzahl - Daniel Schramm sah nach 68. Minuten Rot - steckten die Frankenwäldler nicht auf. Auf beiden Seiten gab es noch Tor Gelegenheiten. Am Ende sah das Derby mit dem ASV einen verdienten Sieger.

Freistoß glückte Klaus kurz nach dem Wechsel per Kopf die TSV Führung. Die Gäste drehten nun nochmals auf. Konnte Bergmann nach einem Schuss von Schubert noch auf der Linie klären, war Keeper Wiesenmüller kurz darauf bei einem Sonntagsschuss von Günther aus 22 Metern chancenlos. Danach erwies Groß seinem Team einen Bärendienst, als er absichtlich Hand spielte und sich vom guten Unparteiischen die gelb-rote Karte einhandelte. Nach der erneuten Führung durch Ries war die Partie gelaufen, zumal Krause kurz darauf ebenfalls die Ampelkarte sah. Schyschka machte nach einem Konter den vielumjubelten zweiten TSV-Sieg binnen einer Woche perfekt. Bei den Gästen überragten Groß, Zapf und Günther, beste Thurnauer waren Klaus, Ries und Bergmann.

FCM - ASV Marktschorgast 3:1 (1:1)

(13.11.05)

Reserven: 4:0

FCM: Weiß, Fechner, Kollerer, Zapf (90. Min. Scherdel), Lobenwein, Rektorschik, Groß, Schramm (88. Min. Voit), Schubert Günther (56. Min. Krause), Weber

ASV: Stropek, Nüssel (84. Min. Klückmann), Sustr, Eismann, Schmidt, Kukla, Wagenhuber, Höllnerl, Hain, Klaus, Pütterich

Schiedsrichter: Pohl (Selb) Zuschauer: 250
Tore: 14. Min. Zapf 1:0 (Foulelfmeter); 29. Min. Rektorschik 1:1 (Eigentor); 80. Min. 2:1 Groß; 86. Min. 3:1 Zapf

Ball ins Tor gequält

Endlich- Der FC Marktlegast kann wieder gewinnen. Im Derby gegen den ASV Marktschorgast können die Einheimischen ihre Niederlagenserie beenden und holen drei ganz wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Die Platzherren übernahmen von Beginn an das Kommando, wirkten aber bei der ein oder anderen Aktion noch verunsichert. Der FC ging in der 14. Min. durch einen Foulelfmeter in Führung. Vorausgegangen war ein herrlicher Spielzug bei dem Schubert von Zapf maßgenau bedient und im Strafraum von seinem Bewacher Pütterich nur noch per Foul gestoppt werden konnte. Schiedsrichter Pohl zeigte ohne zu zögern auf den Punkt und Zapf verwandelte sicher. Marktschorgast hatte in der ersten halben Stunde keine Tormöglichkeit, den Gegentreffer fabrizierte die FC Abwehr selbst. Eckball Marktschorgast, Rektorschiks Abwehrversuch springt so unglücklich, dass der Ball zwischen Pfosten und Libero Lobenwein zum Ausgleich im eigenen Gehäuse landet. Danach verloren die Platzherren völlig den Faden und hatten Mühe den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Resultierend daraus die einzige echte Tormöglichkeit in der ersten Hälfte für die Gäste aber Kukla verzog aus 14 Metern. Ein Spiel nichts für schwache Nerven auch im zweiten Teil. Groß setzte sich kurz nach Wiederanpfeiff über die linke Seite schön durch scheiterte aber am gut reagierenden Gästetorhüter Stropek. Doch die Chance war noch nicht vorbei, denn der Ball springt vor die Füße von Günther, doch aus sieben Meter schlägt dieser zum Entsetzen der Einheimischen Zuschauer den Ball über



das leere Tor. Im Gegenzug hatte Klaus nach Zuspiel von Wagenhuber ebenfalls kein Glück und der Ball landete in der Nachbarschaft. Dies war aber auch die einzige echte Tormöglichkeit der Gäste. Ansonsten agierte die Abwehr um Libero Lobenwein souverän und ließ kaum Möglichkeiten zu. In der 80. Min. konnte Groß endlich die FC Anhänger erlösen. Aus aussichtslosem Winkel mit Hilfe von Pfosten und Gegner quälte er den Ball über die Linie. Schlusspunkt in einer aufregenden Begegnung war nach Eckball von Gross Zapf mit dem alles entscheidenden 3:1 per Kopf. Ein Lob an die FC Mannschaft bei der hoffentlich noch rechtzeitig das Glück zurückgekommen ist. (MD)



FC Marktleugast - ASV Hollfeld 1:3 (1:1) (14.08.05)

Reserven: 3:2

FCM: Tichatschke, Fechner, Kollerer, Zapf, Küfner, Lobenwein, Gross, Rektorschik, Burger (75. Min. Schütz), Günther (81. Scherdel), Weber (75. Min. Krause)

Zuschauer: 70 Reserven 3:2

Tore: 5. Min. 1:0 Gross; 31. Min. 1:1 Bezold (Foulelfmeter); 72. Min. 1:2 Hollfelder; 89. Min. 1:3 Eberlein

Pfeife blieb stumm

Erneut mussten bei Marktleugast mit – Schlegel, Schramm, Schubert, Eberhardt und TW Weiß - fünf Stammspieler ersetzt werden. Trotzdem hatten sich die Marktleugaster einiges vorgenommen, denn im dritten Spiel der neuen Saison sollte endlich der ersehnte Dreier gelingen. Und es sah auch gar nicht so schlecht aus. Zapf hatte in der 2. Minute mit einem Schuss aus der Drehung schon einmal eine Duftmarke am Gästetor gesetzt. Gross erzielte in der 5. Minute die Führung für die Platzherren. Allerdings verpassten es die Einheimischen nachzusetzen und ließen die Gäste ins Spiel kommen. Dies zeichnete sich mehr und mehr ab und Hollfeld machte Druck. In der 31. Minute lief Gröger im Strafraum auf Marktleugasts Libero Lobenwein auf und zum Entsetzen der Einheimischen zeigte Schiedsrichter Fröba auf den Punkt. Bezold verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. Marktleugasts Torwart Tichatschke, der trotz Trainingsrückstand mit einigen herrlichen Paraden sein Können unter Beweis stellte, war es zu verdanken, dass das Unentschieden in die Halbzeit gerettet werden konnte. Gleich nach dem Pausentee hatten es Günther und Gross auf dem Fuss, eine Führung zu erzielen, doch beide blieben ohne Erfolg. Die Strafe folgte umgehend. Nach einem Eckball war es dann Hollfelder der goldrichtig zum Kopfball bereit stand und ohne Abwehrchance zur Gästeführung einköpfte. Die Einheimischen waren nun mehr und mehr in Zugzwang und das wirkte sich negativ auf die Spielgestaltung aus, denn so sehr man sich bemühte, es lief nicht mehr viel zusammen. Und die Gäste verhielten sich clever, denn auf Fehler der Gästeabwehr wartete man vergeblich. Dass auch noch Pech dazu kam, zeigte sich in der 75. Minute. Nach einem Freistoß ging ein Gästespiel im Strafraum mit der Hand zum Ball, doch die Pfeife von Schiedsrichter Fröba blieb stumm. Die Schlussphase bestritten die Marktleugaster in Unterzahl, denn Dirk Rektorschik sah nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte. Eberlein erzielte mit dem Schlusspfiff das 3:1 für eine Gästemannschaft, die sich drei Punkte in Marktleugast verdient hatte. Die Einheimischen

ASV Hollfeld - FCM 0:3 (0:0) (20.11.05)

Reserven: 3:0

FCM: Tichatschke, Weber, Kollerer, Zapf (88. Min. Voit), Schramm, Küfner, Lobenwein, Gross (87. Min. Günther), Rektorschik, Schubert (53. Min. Schlegel), Krause, Zuschauer: 150

Schiedsrichter: Deuerling, Ziegelerden

Tore: 48. Min. 0:1 Gross 73. Min. 0:2 Schlegel, (Foulelfmeter), 85. Min. 0:3 Schlegel
Gelb-Rot: Weber

Bestnote für Roland Groß

Eine äußerst zerfahrene und jämmerliche Begegnung lieferte der ASV Hollfeld ab, der mit einem Sieg die Tabellenführung hätte übernehmen können. In der ersten Halbzeit ließen sich die Platzherren von den Marktleugastern den Schneid abkaufen. Der ASV versäumte es aufgrund von Lässigkeit und Unterschätzung des kampfstarken Gegners, Tore vorzulegen. In der zweiten Hälfte kam die starke Zeit des besten Spielers Roland Groß, der von der einheimischen Abwehr zu viel Spielraum bekam und nicht zu halten war. Nach einem Abwehrfehler erzielte er im Alleingang das 0:1. Beim 0:2 wurde er im Strafraum gelegt und Schlegel, der ebenfalls zu Höchstform aufrief, verwandelte den Foulelfmeter sicher zum 0:2. Die Platzherren verzettelten sich in Einzelaktionen und hielten den Ball zu lange. Damit kamen sie den über sich hinaus wachsenden Gästen aus dem Frankenwald entgegen. Die Defensivtaktik der Marktleugaster mit einem unüberwindlichen Bollwerk ging voll auf. Die Hollfelder hätten an diesem Tag noch Stunden spielen können, ein Tor wäre ihnen nicht geglückt. Bei den Gästen, die eine schlagsichere Abwehr um den guten Torhüter Tichatschke stellten, ist neben den beiden Sturmspitzen Groß und Schlegel noch Rektorschik hervorzuheben. Die Hollfelder enttäuschten auf der ganzen Linie. Schiedsrichter Deuerling hatte kein leichtes Amt und übersah manche unsaubere Aktion.

müssen nun endlich auf die Rückkehr der Verletzten und Gesperrten hoffen, um den Anschluss nicht zu verlieren. (MD)

SC Hummeltal - FCM 4 : 1 (1:1)

(18.08.05)

Reserven: ausgefallen

FCM: Weiß, Fechner, Kollerer, Zapf, Krause, Lobenwein, Gross, Rektorschik, Günther (74. Burger), Weber, Krause

Tore: 15. Min. 1:0 Reim, 24. Min. 1:1 Schubert, 50. Min. 2:1 Pfaffenberger, 60. Min. 3:1 Nachtmann, 63. Min. 4:1 Reim

SR: Gebelein, Lippertsgrün

Zuschauer: 80

1:1 aus heiterem Himmel

Nachdem die Gäste ihre ersten Chancen vergeben hatten, kam Hummeltal immer besser ins Spiel. Mit energischen Angriffen wurde Marktleugast förmlich im eigenen Strafraum eingeschnürt. Aus heiterem Himmel fiel dann der Ausgleich, der einen Knacks im Hummeltaler Spiel verursachte. Zwar waren die Ruscher-Schützlinge weiter spielbestimmend, aber Marktleugast ließ in der Folgezeit keine klaren Chancen mehr zu. Nach der Halbzeit erspielte sich Hummeltal einen 4:1 Vorsprung. Angesichts der sicheren Führung ließen die Gastgeber die Zügel etwas schleifen, kamen aber doch zu mehreren klaren Möglichkeiten. Marktleugast steckte nie auf und kam auch zu einigen Gelegenheiten, die aber nichts einbrachten.

FCM - SC Hummeltal 1 : 4 (0:1)

(17.04.06)

FCM: Weiss - Fechner, Lobenwein (26. Min. Kollerer), Zapf, Kufner, Eberhardt, Weber, Schramm D.I, Schubert, Günther, Schlegel (26. Min. Schramm D. II)

Tore: 27.Min. 0:1 Adelhardt, 60.Min.0:2Nachtmann;

64.Min. 1:2(Foulelfmeter) Eberhardt; 74.Min.1:3

Pfaffenberger;

82. Min. 1:4 Hagen;

Schiedsrichter: Demel (Küps)

Zuschauer: 150

Reserven: 1:3 (05.05.06)

Kür mislungen

Die Pflicht am Samstag hatten die Marktleugaster erfüllt, die Kür wäre ein Punktgewinn gegen den Tabellenzweiten gewesen, doch es reichte am Ende einfach nicht und Hummeltal nimmt die Punkte verdient nach Hause mit. Wermutstropfen obendrein: gleich drei Stammspieler verletzt: Schlegel, Lobenwein und Schramm, ihr Einsatz in den nächsten Spielen fraglich. Beide Mannschaften begannen auf rutschigem Geläuf verhalten und so war in der ersten halben Stunde kaum eine Strafraumszene zu sehen. Die Gäste versuchten mit Distanzschüssen, doch war das Tor nie in Gefahr. In der 27. Min. mussten Lobenwein und Schlegel die Partie verletzungsbedingt durch Schramm Daniel II und Kollerer ersetzt werden. Direkt im Anschluss nach einem Eckball hatte Adelhardt am Fünfmeter freie Bahn und schoss zur Führung ein, allerdings unter Mithilfe der Marktleugaster Abwehr, die nicht konsequent klärte. In der Folge war Hummeltal die spielbestimmende Mannschaft und kam durch schnelle Konter zu einigen Möglichkeiten. Münch hatte die beste, doch TW Weiss konnte klären (44.). Kurz nach der Halbzeit musste auch D.Schramm I verletzungsbedingt ersetzt werden, für ihn kam Jugendspieler Bauer zu seinem ersten Saisoneinsatz. Die Gäste waren auch in der zweiten Hälfte spielbestimmend, nach einer Stunde traf Nachtmann mit einem strammen Flachschuß zum 2:0. Hoffnung keimte nochmals auf als Zapf im gegnerischen Strafraum ahndungswürdig zu Fall gebracht wurde, und Eberhardt den fälligen Strafstoß verwandelte. Doch nur vier Minuten später stellte Pfaffenberger den alten Abstand wieder her. Marktleugast versuchte in dieser Phase über die schnellen Spitzen Schubert und Bauer zum Torerfolg zu kommen, doch der Hummeltaler Libero Bussmann agierte mit viel Übersicht und ließ nur wenig Chancen zu. Den Schlusspunkt setzten die Hummeltaler mit einem mustergültig vorgetragenen Konter, den Hagen aus abseitsverdächtigter Position zum Endstand vollendete. Die Einheimischen müssen nun hoffen, dass die Verletzten möglichst schnell zurückkehren und im Kampf um den Klassenerhalt zur Verfügung zu stehen. Der junge Schiedsrichter Demel leitete fehlerfrei. (MD)



FCM - SV Kirchahorn 2 : 0 (2:0)

(21.08.05)

Reserven: 0:6

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer (62. Min. Gabeli), Zapf (84. Min Weber), Eberhardt, Krause, Rektorschik, Lobenwein, Schramm, Schubert
SV Kirchahorn: Dressel – Körber, Fuchs, Kaiser,

SV Kirchahorn - FCM 0 : 3 (1:2)

01.05.06

Reserven: ausgefallen

FCM: Tichatschke - Fechner, Kollerer, Zapf, D. Schramm II), Kufner, Eberhardt (60. Min. Weber), Rektorschik (85. Min. D. Schramm II), Schubert, Günther, Krause (88. Min. C. Weber),

Hertrampf, H. Schmitt, Herzing, Zitzmann (75. Min. Berner), Feilner, Lindner (46. Min. Brendel), Gerstacker,
Zuschauer: 150 SR: Laab, SF Kondrau
Tore: 20. Min. 1:0 Schramm, 37. Min. 2:0 Groß

Schramm wieder da

Die Hausherren begannen nervös und kamen nur schwer in Fahrt. Die erste nennenswerte Chance hatte Gästesturmführer Schmitt, der einen weiten Freistoß von Zitzmann nur mit dem Oberschenkel Richtung Tor bugsieren konnte, Torwart Weiß war auf dem Posten. Wenig später wurde Schmitt erneut auf die Reise geschickt, konnte seinem Bewacher Kollerer entweichen, wieder war TW Weiß zur Stelle. Danach gewann das FC-Spiel an Dynamik und Durchschlagskraft. Als die Gäste nach einem Eckball den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten, nahm sich Rückkehrer Schramm ein Herz und hämmerte aus 22m unhaltbar zur Führung ein. Als dann H. Gerstacker eine gute Gelegenheit per Kopf vergab, war das zwischenzeitliche Aufbäumen der Gäste zu Ende. Zapf vergab nach einem missglückten Abschlag von TW Dressel ein Geschenk. Anstatt selbst den Abschluss aus 20m zu suchen, wollte er Sturmpartner Groß in Szene setzen. Nur drei Minuten später machte es besser, erkämpfte sich den Ball und legte zu Groß durch, dessen Linksschuss zur 2:0 Führung einschlug. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte der Gast wieder die erste Möglichkeit als ein Eckball von Freund und Feind unberührt den Fünfmeteraum durchquerte. Das kampfbetonte, aber durchaus faire Spiel sah im weiteren Verlauf einen mit leichten Vorteilen agierenden FC, der sich nun auch spielerisch steigern konnte, seine Chancen aber nicht konsequent nutzte. Schubert aus kurzem Winkel, Krause mit einer Direktabnahme, Groß im Zusammenspiel mit Schubert, sowie Schramm nach einem Alleingang vergaben oder scheiterten an TW Dressel. Bei der kampfstarken Hain-Truppe, deren Sieg in allen Belangen verdient war, überzeugte Rückkehrer Schramm, Eberhardt und Kollerer, die Antreiber Gerstacker und Sturmführer Schmitt weitgehend abmelden konnten. Schiedsrichter Laab bot insgesamt eine gute Leistung. (GS)

Tore: 12. Min. 0:1 Eberhardt, 18. Min. 0:2 Zapf, 36. Min. 1:2 H. Gerstacker, 53. Min. 1:3 D. Schramm
SR: Bauer, Höchststadt
Zuschauer: 120

Sonntagsschuss am Montag

In einem schwachen Kreisligaspiel siegten die Gäste verdient. Den Marktlegastern merkte man von der ersten Minute an, dass sie dieses Spiel gewinnen wollten. Entgegen kam ihnen beim 0:1 ein Sonntagsschuss am Montag genau in den Torwinkel. Als kurz danach Zapf völlig freistehend nach einer Maßflanke zum Kopfball kam, war mit dem 0:2 schon eine kleine Vorentscheidung gefallen. Nach dem 1:2 Anschlussstreifer witterten die Gastgeber nochmals die Chance, das Spiel zu wenden, aber an diesem Tag waren sie einfach körperlich, sowie geistig nicht frisch genug. Zusätzlich mussten sie auch noch zur Halbzeitpause Torjäger Heiko Gerstacker auswechseln. Nach dem 1:3 hätten die Marktlegaster das Spiel auch noch höher gewinnen können. Sie vergaben noch einige klare Konterchancen. Die Gastgeber mussten die letzten zehn Minuten in Unterzahl spielen und hatten nur wenige klare Torchancen. Schiedsrichter Bauer hatte in diesem hektischen Spiel alle Hände voll zu tun, lag aber mit seinen Entscheidungen nicht immer ganz richtig.



TSV Stadtsteinach - FCM 3 : 7 (1:3)

(28.08.05)

Reserven: 3:2

FCM: Weiss - Weber, Kollerer, Zapf (60.Min. Schlegel), Eberhardt, Krause, Rektorschik, Lobenwein, Schramm, Schubert (70.Min. Günther), Groß (85. Min. Voit)

Roland Groß ganz groß

1:3, 3:3, 3:7 - die Stadtsteinacher Fans durften sich nach einem schnellen Rückstand über eine zwischenzeitliche Aufholjagd freuen, um am Ende enttäuscht eine klare Niederlage im Kreisligaduell gegen den FC Marktlegast akzeptieren zu müssen. Bereits in der vierten Minute fiel überraschend das 1:0 für den TSV Stadtsteinach durch H. Matthes per Kopf. Danach spielte eigentlich nur noch Roland Groß. Drei Treffer erzielte der Marktlegaster gegen eine desolante TSV-Hintermannschaft, in der Torwart Kohout Schlimmeres verhinderte. Nach dem Wechsel dann ein Aufbäumen beim TSV. Vondrak verkürzte in Torjägermanier zum 2:3. Als dann Stübinger nur durch die Notbremse gestoppt werden konnte und Lobenwein dafür Rot sah, begann die stärkste Phase des TSV. Torwart Weiß

TSV Stadtsteinach - FCM 0:3

FCM: Loch-Fechner, Kollerer (72. Min. Bauer), Zapf, Küfner, Krause (72. Min. Weber), Eberhardt, Günther, Schramm, Schubert, Schlegel,
Zuschauerer: 220
SR.: Lippert, Hof-West
Tore: 4. Min., 80. Min., 90. Min. 0:1, 0:2 und 0:3 H. Dittwar

So wird es nicht reichen...

Vor beeindruckender Kulisse ging die Hain-Truppe im ersten von zwei vorentscheidenden Heimspielen leer aus. Der TSV stellte die homogenere Mannschaft, war gedanklich und läuferisch schneller und durfte sich auf eine von J. Dittwar glänzend organisierte und lautstark dirigierte Abwehr stützen. Von Anpfiff weg operierte der Gast mit langen Bällen, die direkt weitergeleitet, meist den eigenen Mann fanden und für ziemliche Ratlosigkeit in der FC-Abwehr sorgten. Mit dem 0:1 durch einen unhaltbaren Linkshammer vom besten Gästespieler H. Dittwar, der von Kollerer im Laufduell nur begleitet und nicht attackiert wurde, begann für die Hausherren eine lange Phase verzweifelten Anrennens. Dabei wählten die Gastgeber meist mit kräfteraubenden Einzelaktionen aber das Mittel, das am wenigsten geeignet war. Schlegel vom

verhinderte in kurzem Abstand Chancen von Mathes und Vondrak, war aber beim 3:3 durch Vondrak chancenlos. Der gleiche Spieler hätte dem 4:3 erzielen müssen, scheiterte aber an Torwart Weiß. In der 68. schloss der eingewechselte Schlegel einen blitzsauberen Konter zum 3:4 und entschied das Spiel zwei Minuten später mit dem 3:5. Nach der Gelb-Roten Karte gegen TSV Libero Schaller brachen bei den Einheimischen alle Dämme. Das 3:6 und 3:7 durch Schramm waren die logische Folge. Alles in allem ein verdienter Sieg des FC Marktlegast, der an diesem Tag die indisponierte Hintermannschaft des TSV gnadenlos bestrafte.

guten, mit Übersicht agierenden Libero Günther noch in der eigenen Hälfte angespielt, versuchte sich im Laufduell über den halben Platz und fand schließlich in TW Kohout seinen Meister. Anders die Gäste, mit schnörkellosem Spiel und schnellem Umschalten von Defensive auf Angriff genügten drei Pässe um Stübinger und Ströhlein des öfteren in Schussposition zu bringen. FC Chancen ergaben sich nur aus Standardsituationen. Die zweite FC-Spitze Zapf wurde von Marsik nahezu abgemeldet, hatte aber mit einer Kopfballchance noch die beste Möglichkeit für die Hausherren in Durchgang eins. Die zweite Halbzeit begann mit zwei Großchancen für die Gäste durch Ströhlein, die zunächst kläglich vergeben und anschließend von TW Locht zur Ecke geklärt wurden. Dann bestimmten die Gastgeber das Geschehen, wurden aber meist schon vor dem Strafraum abgeblockt. In Anschluss an eine Ecke konnte TW Kohout mit der Fußspitze einen Schlegel-Schuss gerade noch klären, weitere Schussversuche von Zapf und Schramm wurden abgeblockt oder verfehlten das Ziel. Alle Anstrengungen doch noch die Wende zu erzwingen, wurden in der 80. Minute jäh erstickt. Ein von Weber unnötig fabrizierter Einwurf wurde zur Galavorstellung für H. Dittwar, der den Einwurf mit einem unhaltbaren Schlenzer aus 18m gekonnt nutzte. In der Schlussminute setzte er gar mit seinem verwandelten Freistoß, nach Foul von Fechner und Gelb-Rot, den Schlusspunkt hinter seine überragende Leistung. Der Sieg der Gäste war verdient. SR Lippert hatte kein leichtes Amt, behielt aber stets die Übersicht.



FCM - TSV Presseck 1 : 1 (1:1)

(04.09.05)

Reserven: 5:2

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer, Rektorschik, Kufner, Eberhardt (42. Min. Zapf), Krause, Schramm, Schubert, Groß, Schlegel

SR.: Kaiser, Ebern

Zuschauer: 250

Tore: 25. Min. 1:0 Groß, 33. Min. 1:1 Fuchs

Auf die Kosten gekommen

Ein spannendes Derby, bei dem die Zuschauer vor allem in der ersten Halbzeit auf ihre Kosten kamen und in dem beide Mannschaften am Ende zufrieden sein konnten. Ein Spiel mit viel Tempo und Laufbereitschaft beider Mannschaften, die aber in der Anfangsphase zu nervös agierten. Deshalb fehlten auch gute Tormöglichkeiten. Erst Schlegel sorgte nach zwölf Minuten zum ersten Mal für Gefahr für das Gästetor. Gleich zwei Pressecker ließ er alt aussehen und zog mit dem linken Fuß ab. Zur Enttäuschung der Marktlegaster Zuschauer landete der Ball aber am Querbalken. Im Anschluss wurden die Gäste stärker und brachten Unruhe in die Marktlegaster Hintermannschaft. Torwart Weiß war zweimal klärend zur Stelle. Die Platzherren hatten aber die richtige Antwort parat und erzielten nach einem Lehrbuch reifen Angriff die Führung: Eberhardt bediente mit maßgenauem Pass den gestarteten Schlegel. Dieser scheiterte noch an der Gästeabwehr, dafür war aber Stürmerkollege Groß zur Stelle, schnappte sich den Abpraller und erzielte mit strammen Schuss das 1:0. Nur zwei Minuten später wurde Groß im Gästestrafraum nach Anspiel von Schubert zu Fall gebracht, doch die Pfeife von SR Kaiser blieb stumm. Dafür kamen die Pressecker nach einer halben Stunde zum Ausgleich. Nach einem Eckball stand Fuchs goldrichtig und köpfte zum 1:1 ein. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wurde es nochmals hektisch. Dietzel und Pfaffenberger scheiterten kurz hintereinander

TSV Presseck - FCM 3 : 3 (1:1)

(12.04.06)

Reserven: ---

FCM: Tichatschke - Fechner, Lobenwein, Zapf (58. Ruckdäschel), Kufner, Eberhardt, Weber, Schramm, Schuberth, Günther, Schlegel

TSV: Burger - Schaller, Binias, Trautner, Kolb (65.

Krügel), Pinhardt, Siegmund, Fuchs, Graß (46.Min.

Dietzel), Kritzenthaler, Pfaffenberger

SR. Nützel (Münchberg)

Zuschauer: 140

Tore: 11. Min. 1:0 Pfaffenberger, 42. Min. 1:1 Schlegel, 50. Min. 1:2 Schlegel, 62. 2:2 Pinhardt, 85. Min. 2:3 Schlegel, 90. Min. 3:3 Trautner (Handelfmeter)

Florian Schlegels Gala

Riesendusel für den TSV Presseck! Der Spitzenreiter der Fussballkreisliga BT/KU schrammte nur knapp an der ersten Heimmiederlage der Saison vorbei. Der Abstiegskandidat FC Marktlegast führte auf der "Alfred-Bodenschatz-Sportstätte" bis zur 90. Minute mit 3:2 ehe Boris Trautner wenigstens einen Punkt rettete.

Ein packendes Oberland-Derby, bei dem der hochmotiviert auftretende Gast schon wie der Sieger aussah. Dies war insbesondere ein Verdienst des FC-Angreifers Florian Schlegel, der eine beeindruckende "Ein Mann Gala" abzog. Begonnen hatte das Match mit einem druckvollen TSV Presseck. Doch nach der Führung hörten die Gastgeber überraschend das Fussballspielen auf. Dies war allerdings auch ein Verdienst der Gäste, die sich in jeden Zweikampf mit viel Engagement hineinknieten. Nach dem Wechsel ging es Schlag auf Schlag. Zunächst fischte FC-Keeper Tichatschke einen Freistoß von Binias aus dem Winkel, ehe Schlegel mit seinem zweiten glänzenden Auftritt für die FC-Führung sorgte. Nach dem Ausgleich schien die Partie zu Gunsten des TSV zu kippen, aber sowohl Fuchs als auch Siegmund scheiterten knapp. In den letzten fünf Minuten überschlugen sich dann die Ereignisse: in der 88. Minute lief Schlegel allein

am gut aufgelegten Keeper Weiß. Und Schlegel hatte mit dem Halbzeitpfeiff aber ebenfalls die Führung auf dem Fuß. In der zweiten Halbzeit lief bei beiden Mannschaften nicht mehr viel zusammen. Einzig Zapf in der 60. Minute hatte nochmals die Möglichkeit nach Flanke von Krause. Ein Spielfluss wollte aber nicht mehr recht zu Stande kommen, weshalb die Punkteteilung auch voll in Ordnung geht. Dafür sorgte SR Kaiser mit zahlreichen unverständlichen Entscheidungen für Aufsehen.
(MD)

SSV Kasendorf - FCM 4:5 (1:0) (11.09.05)

FCM: Weiss - Lobenwein, Kollerer (12.Min. Zapf), Günther, Rektorschik, Kufner, Krause (75. Min. Scherdel), Schramm, Schubert, Groß, Schlegel (91.Min. D. Schramm)

SR.: Hiesel, Schmözl
Zuschauer: 110

Tore: 14. Min. 1:0 Krüger, 56. Min. 2:0 Sesselmann, 59. Min. 2:1 Zapf, 61. Min. 3:1 Krauß, 65. Min. 4:1 Pietka, 70. Min. 4:2 Günther, 79. Min. 4:3 Groß, 86. Min. 4:4 Zapf, 91. Min. 4:5 Schramm

Turbulente zweite Halbzeit

Auf glattem Geläuf entwickelte sich ein turbulentes Spiel. Die erste Tormöglichkeit hatten die gefährlichen Gäste durch Schlegel. Die Führung für Kasendorf erzielte Krüger, nachdem ein Freistoß von Krauß an der Latte endete. Danach bestimmte Marktleugast klar das Geschehen und hatte beste Ausgleichsmöglichkeiten durch Kufner, Schlegel und Groß. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff hätte Denk die Führung ausbauen können. Kurz nach dem Pausentee schickte der Referee den Kasendorfer Barth nach Foulspiel mit Rot zum Duschen. Danach kam die Heimelf überraschenderweise besser ins Spiel. Sesselmann erhöhte mit einem sehenswerten Treffer auf 2:0. Den Anschluss für den FC markierte Zapf. Krauß und Pietka erzielten in der besten Phase für Kasendorf eine scheinbar beruhigende 4:1 Führung. In den letzten 20 Minuten machten die Gäste nochmals mächtig Druck, und der SSV stürzte von einer Verlegenheit in die andere. Obwohl einige beste Gelegenheiten vergeben wurden, konnte Marktleugast durch Günther, Groß und Zapf den Ausgleich erzielen. Nachdem ein Freistoß des Marktleugaster Günther an der Latte landete und ein Sesselmann-Freistoß in der 90. Minute vom Torwart bravourös gehalten wurde, schien es auf eine Punkteteilung hinauszulaufen. In der nachspielzeit erzielten die Gäste durch ein Freistoßtor von D. Schramm den vielumjubelten und verdienten Sieg. Schiedsrichter Hiesel leitete die hektische Partie gut.

SV Bavaria Waischenfeld - FCM 2:1 (2:0) (18.09.05) Reserven: 1:0

FCM: Weiss - Lobenwein, Weber, Voith, Günther, Rektorschik, Kufner, Zapf, (75. Min. Scherdel),

auf das Pressecker Tor zu, verzog aber knapp. In der Nachspielminute unterlief dem bis dato souveränen Libero Günther ein Handspiel im Strafraum. Den fälligen Strafstoß verwandelte Trautner sicher. Dem Handspiel war aber eine umstrittene Einwurfsentscheidung vorausgegangen. In der Schlussphase gab es für die Gästeakteure Weber und Günther noch Gelb-Rot.

FCM - SSV Kasendorf 0:3 (0:2) (09.04.06)

FCM: Weiss, Kollerer (22. Min. Fechner), Zapf, Weber (53. Min. Eberhardt), Günther, Schramm, Kufner, Schubert, Schlegel, Ruckdäschel, Lobenwein, SR: Pochmann, Marktgraitz
Zuschauer: 110

Tore: 1. Min. 0:1 Schott 3. Min. 0:2 Kraus, 46. Min. 0:3 Kraus

Kein Kreisliganiveau

Der Start in die Rückrunde ging für die Hain-Truppe gründlich daneben. Während die Gäste mit Vollgas starteten, blieben die Hausherren in den Startblöcken hängen und sahen sich schon nach drei Minuten mit 0:2 in Rückstand. Dem 0:1 ging ein unnötiger Querpass von Libero Günther voraus, der zu einem Einwurf führte. Kraus schaltete am schnellsten, schnappte sich das Leder und legte per Einwurf zu Sturmpartner Schott auf. Der versetzte erst Weber und ließ auch TW Weiß aus fünf Metern keine Chance. Ganze zwei Minuten später düpierte Wirbelwind Kraus seinen Widersacher Weber, umkurvte TW Weiss und schob zum 0:2 ein. Von diesem Doppelschlag erholten sich die Hausherren während der gesamten Partie nicht mehr. Die Gäste waren gedanklich und läuferisch schneller und konnten nach Belieben schalten und walten. Bei einer Direktabnahme von Müller aus 16m nach Eckball stand TW Weiss goldrichtig und Barth legte sich zum Glück den Ball allein vor dem Torwart zu weit vor, so dass der 0:2 Halbzeitstand noch als glücklich für die Gastgeber bezeichnet werden muss. Alle in der Halbzeit gefassten guten Vorsätze machte sich der FC gleich nach Wiederanpfeiff selbst zunichte, als sich Kraus für das Rückpassgeschenk von Kufner mit dem 0:3 bedankte. Nennenswerte Chancen der Hausherren, in Halbzeit eins so gut wie nicht zu sehen, blieben auch im zweiten Durchgang Mangelware. Zapf vergab einen Kopfball nach Freistoß Schubert und Schlegels Solo wurde gerade noch in letzter Sekunde in aussichtsreicher halbrechter Position abgeblockt. Die beste Chance zur Ergebnisverbesserung vergab Schubert aus sieben Metern nach schöner Vorarbeit von Schramm. Der SSV vergab kurz vor Ende noch zwei dicke Chancen: Denk zögerte mit seinem Schuss solange so dass Fechner abblocken konnte und Kraus, von Schott herrlich freigespielt, vertändelte den Ball. Zu allem Überfluss verletzte sich TW Weiß bei einer weiteren Rettungsaktion und musste kurz vor Schluss durch Loch ersetzt werden. Die Gäste siegten verdient, sie waren in allen Belangen die bessere Mannschaft. Die Hausherren boten mit ihrer schlechtesten Saisonleistung kein Kreisligaformat. Schiedsrichter Pochmann zog sich den Unmut der Zuschauer zu, als er nach einem Handspiel des Kasendorfer Müller nur Gelb zeigte, bot ansonsten aber eine ordentliche Leistung. (GS)

FCM - SV Bavaria Waischenfeld 3:1 (2:1) (15.04.06)

Reserven: 2:1
FCM: Loch R., Fechner, Lobenwein (53. Min. Kollerer), Zapf, Kufner, Eberhardt (86. Schramm Daniel II), Weber, Schramm Daniel I, Schubert (80.

Schramm, Schubert, Groß (55. Min. Schlegel),
SR.: Kestl, SV Hallstadt
Zuschauer: 90
Tore: 12. Min. 1:0 Eigentor (Küfner), 42. Min. 2:0
Haas, 87. Min. 2:1 Zapf,

Selbst geschwächt

Die Waischenfelder begannen von Anfang an stark und übernahmen die Initiative. In der ersten Viertelstunde hatten sie gleich drei hochkarätige Chancen. Somit war die Führung auch verdient. Marktleugast kam nur schwer ins Spiel und konnte erst gegen Ende der ersten Halbzeit Tormöglichkeiten verzeichnen. Als Linhardt kurz vor der Pause gefoult wurde, verwandelte Haas den fälligen Elfmeter souverän. In der zweiten Hälfte spielten die Gäste offensiver. Die Bavaria blieb durch Konter immer wieder gefährlich. Die beste Chance vergab Linhardt, als er freistehend vor dem Tor vergab. Durch eine Gelb-Rote Karte gegen Schubert dezimierten sich die Gäste selbst, doch sie steckten nie auf und kamen gegen Ende noch zu guten Chancen. Der Anschlusstreffer für die Gäste durch Zapf kam aber zu spät. Bei Waischenfeld ragte aus einer geschlossenen guten Mannschaft Bachmann und Haas heraus. Schiedsrichter Kestl hatte die Partie voll im Griff.

Ruckdäschel), Günther, Schlegel

Tore: 7. Minute 0:1 Linhardt; 14. Minute 1:1 Schlegel;
45. Minute 2:1 Schramm Daniel I, 49. Minute 3:1 Zapf;

Schiedsrichter: Stammberger (SV Ketschendorf)

Zuschauer: 150

Reserven: 2:1

Der **FC Marktleugast befindet sich im Aufwind** nach dem überraschenden Punktgewinn beim Spitzenreiter Presseck unter der Woche (wobei auch ein Auswärtssieg nicht unverdient gewesen wäre), gelang endlich auch der Dreier auf heimischen Sportgelände. Zwar ließen sich die Einheimischen vom Gegner mal wieder überrumpeln, denn bereits nach sieben Minuten kamen die Gäste aus Waischenfeld zum Torerfolg. Obwohl Trainer Klaus Hain vor der Stärke aus Standardsituationen der Gäste gewarnt hatte, ging dem 1:0 ein Freistoß voraus, den Linhardt am 5-Meterraum zur Führung nutzte. Die Platzherren versuchten über den Kampf ins Spiel zu finden und der Torerfolg lag in der Luft. Nach Zuspiel von Zapf ließ Schlegel in der 14. Min. seinen Bewacher Bachmann und Libero Helldörfer alt aussehen und traf zum Ausgleich. Schrecksekunde in der 35. Spielminute, Fechner brachte seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall und Schiedsrichter Stammberger zeigte auf den Punkt. Haas setzte den fälligen Strafstoß aber weit neben das Tor. Dafür gelang den Einheimischen mit dem Halbzeitpfiff die Führung. Ein schnell ausgeführter Freistoß von Zapf, landete maßgenau bei Schramm und der konnte mit seinem schwachen rechten Fuß trotzdem unhaltbar für Gästetorwart Lang zum 2:1 einschießen. Auch nach dem Pausentee waren zunächst die Platzherren am Zug. Schubert war frei auf der rechten Seite, sah den mitgelaufenen Zapf in der Mitte und per Kopf aus schon fast aussichtsloser Situation sorgte er für die Vorentscheidung. Und das war auch wichtig, denn ab der 70 Min. sah man die Kräfte bei den Platzherren schwinden. Torwart Loch konnte in der 68. Min. nur mit vollem Einsatz den Anschlusstreffer verhindern. Der Chance vorausgegangen war allerdings ein Foul an Libero Günther das von Schiedsrichter Stammberger nicht geahndet wurde. Marktleugast hat Moral bewiesen und drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt geholt. Ein Lob an die Mannschaft und besonders an Torwart Ralf Loch der kurzfristig als Ersatz für die verhinderten bzw. verletzten Tormänner Weiß und Tichatschke verpflichtet wurde und seine Aufgabe mit Bravour meisterte.

FCM - TSV Donndorf 1 : 3 (1:1)

(24.09.05)

Reserven: 1:4

FCM: Tichatschke - Lobenwein, Krause, Kollerer
30.Min. Weber), Günther (65. Min. Voit),
Rektorschik, Küfner, Zapf, Schramm, Schubert,
Schlegel,

SR.: Herzog, Gehülz

Zuschauer: 170

Tore: 22. Min. 0:1 Richter, 44. Min. 1:1 Schlegel,
81. Min. 1:2 Muth, 90. Min. 1:3 Richter

Wieder dünne Personaldecke

Ausgerechnet zur Kirchweih gingen die Marktleugaster leer aus. Die Personaldecke beim FC ist derzeit wieder dünn, denn zur Verletztenliste gesellte sich vergangenes Wochenende auch noch Sturmführer Groß mit Knieproblemen. Die Taktik, die Klaus Hain ausgegeben hatte war klar: die Angriffsbemühungen der jungen Donndorfer Elf früh stören und den Gegner keinesfalls ins Spiel kommen lassen. Dies klappte in der Anfangsphase auch, denn Torchancen waren Fehlanzeige und das Spiel beschränkte sich auf die Mittelfeldreihen. Erst ab der 20. Minute konnte Schramm über die linke

TSV Donndorf - FCM 0 : 2 (0:1)

(23.04.06)

Reserven: 3:3

FCM: Weiss - Fechner, Krause (75. Minute Voit), Zapf,
Küfner, Eberhardt, Weber, Schramm (62. Minute Bauer),
Schubert, Günther, Schlegel (3. Minute Kollerer)

SR: Dietz, FC Kronach

Zuschauer: 150

Tore: 20. Minute 0:1 Schramm. 85. Minute 0:2 Eberhardt
(Foulelfmeter)

Bis zum Strafraum...

Donndorf bestimmte zwar von Anfang an die Partie, aber die Marktleugaster gingen mit der einzigen Chance in der ersten Halbzeit in Führung. Einen Konter schloss Schramm unhaltbar ab. Danach hatte TSV-Spieler Mayer drei gute Möglichkeiten zum Ausgleich, aber sein Visier war zu ungenau eingestellt. Zudem scheiterte Tanner mit einem Schuss von der Strafraumgrenze am guten Gästetorwart Weiss. Auch in der zweiten Halbzeit war der TSV feldüberlegen, war aber an der Strafraumgrenze meist mit seinem Latein am Ende. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich vergab Mayer auf Flanke von Hartmann. Seine Direktabnahme klatschte an den Pfosten. Bei

Seite zweimal in Richtung Gästetor vorstoßen. Allerdings fehlte noch das Zielwasser. Umso mehr Glück hatten die Gäste in der 22. Minute bei der Führung. Einen Einwurf nahm Richter von der Außenlinie direkt ab und der Ball senkte sich hinter Tichatschke in das Netz. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit kamen die Einheimischen besser ins Spiel und zu eigenen Tormöglichkeiten. In der 45. Minute führte dies zum Erfolg. Nach einem herrlichen Flankenlauf von Schubert stand Schlegel am langen Pfosten goldrichtig und köpfte zum Ausgleich ein. Auch in der zweiten Halbzeit mussten die Zuschauer lange auf Torchancen warten. Erst mit einem Freistoß von Zapf und dem anschließenden Kopfball von Kufner in der 70. Minute wurde es gefährlich für das Gästetor, jedoch war Torhüter Döring zur Stelle. Die Gäste waren bei ihrer Chancenverwertung dafür umso erfolgreicher, denn aus den zwei Tormöglichkeiten in der zweiten Halbzeit machten sie zwei Treffer. Zuerst konnte Muth am langen Pfosten unbedrängt einköpfen und mit dem Schlusspfiff stellte Richter den Endstand her. Am Ende ging das Ergebnis in Ordnung. (MD)

FSV Bayreuth - FCM 4:1 (2:1)

(02.10.05)

Reserven: 2:3

FCM: Weiß - Lobenwein (37. Schubert), Krause, Kollerer, Günther (53. Min. Groß), Rektorschik, Kufner, Zapf, Weber, Schramm, Schlegel,

Tore: 11. Min. 0:1 Zapf, 21. Min. 1:1 Reger, 45. Min. 2:1 Nägel, 61. Min. 3:1 Parchent, 91. Min. 4:1 Dötsch

SR: Zwosta, Erlangen

Gelb-Röt: Kollerer

Zuschauer: 110

Mit dem Schiedsrichter angelegt

Nach verhaltenem Beginn gingen die Gäste nach einem Abstimmungsfehler in der Bayreuther Abwehr durch Zapf früh in Führung. Keineswegs geschockt vom Rückstand, kämpfte die junge FSV-Elf weiter und kam nach einem Abwehrfehler der Gäste durch Reger zum Ausgleich. Dann zwei große Möglichkeiten für die Gäste: zuerst scheiterte Zapf mit seinem Freistoß am Querbalken, wenig später reagierte FSV-Keeper Bär glänzend einen Schuss von Schlegel. Auf der anderen Seite scheiterte Weiss mit einem Freistoß an Gästekeeper Weiß. Der einheimische Nägel erzielte gekonnt mit dem Pausenpfiff den Führungstreffer. Die offensivstarken Gäste scheiterten auch im zweiten Abschnitt an der FSV-Abwehr um Libero Dötsch. Mit einem Freistoßtreffer durch Parchent bauten die Wagnerstädter die Führung aus. Ab diesem Zeitpunkt legten sich die Gäste mit dem ausgezeichnet leitenden Landesliga-Referee Zwosta an und wurden mit sieben Gelben und einer Gelb-Roten Karte für Kollerer bestraft. Als die Gäste alles nach vorne warfen, erzielte Dötsch den Endstand. Berger, Mendel und Nägel waren die stärksten Akteure bei der Heimelf. Auf Marktleugaster Seite gefielen Schlegel und Günther.

FCM - VfB Kulmbach 0:0

(09.10.05)

Reserven: 0:7

FCM: Weiß - Rektorschik, Kollerer, Zapf (70. Min. Günther), Kufner, Lobenwein, Groß, Schramm, Schubert (85. Min. Krause), Weber, Schlegel,

einem Konter holte Torwart Döring den eingewechselten FC-Akteur Bauer von den Beinen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Eberhardt sicher. Durch diesen zweiten Sieg der Hain-Truppe in diesem Jahr rückte der FCM auf den 12. Platz vor.

FCM - FSV Bayreuth 0 : 3 (0:1)

(29.04.06)

Reserven: 1:4

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer, Zapf (80. Min. D. Schramm II), Kufner, Eberhardt (50. Min. Bauer), Rektorschik, D. Schramm, Schubert, Krause, Voit

Tore: 40. Min. 0:1 Nägel (Foulelfmeter), 56. Min. 0:2 Stenglein, 66. Min. 0:3 Nägel

SR: Endres, Stambach

Zuschauer: 150

FSV-Tor selten in Gefahr

Mit dem FSV Bayreuth stellte sich eine junge, agile Truppe in Marktleugast vor, die über 90 Minuten hohes Tempo gehen konnte und am Ende auch verdient gewann. Die Marktleugaster, die erneut auf etliche Stammspieler verzichten mussten, kamen nie richtig ins Spiel und konnten nur selten für das Bayreuther Tor gefährlich werden. Das Spiel verlief bis zur 40. Minute meist im Mittelfeld. Kurz vor der Halbzeit konnte Gästestürmer Reger doch einmal durchdringen und ließ sich nach Berührung mit Torwart Weiss sofort fallen. SR Endress zeigte auf den Punkt. Nägel verwandelte zum 0:1. Nur drei Minuten später scheiterte Nägel an FC Torwart Weiss. Im Gegenzug kamen die Platzherren zu ihrer ersten Gelegenheit. Schubert hatte ebenfalls am langen Pfosten freie Schussbahn, doch der Ball verpasste knapp. Nach der Pause machten die Gäste mehr Druck. In der 50. Minute konnte Kollerer gerade noch auf der Linie klären. In der 56. Minute daas 0:2: Stenglein wurde nicht konsequent bedrängt und traf im dritten Nachschuss. Die beste Chance für Marktleugast hatte Kapitän D. Schramm nach Doppelpass mit Schubert, allerdings fehlte beim Abschluss wiederum das notwendige Quäntchen Glück. Das hatte der FSV beim 3:0. Nägel zog aus 19 Metern ab und der Ball wurde unhaltbar für Torwart Weiss abgefälscht. (MD)

VfB Kulmbach - FCM 4 : 1 (2:0)

(07.05.06)

Reserven: 5:0

FCM: Tichatschke - Fechner, Kollerer, Zapf (85. Min. Scherdel), Kufner, Eberhardt, D. Schramm I, Krause, Schubert (75. Min. D. Schramm II), Günther, Weber

SR: Baderschneider, Leupoldsgrün
Zuschauer: 200

Auch ohne Tore sehenswert

Mit der besten Saisonleistung erkämpfte sich der FCM einen Punkt gegen den Aufstiegsaspiranten VfB Kulmbach und zog mit Waischenfeld gleich. Die Gastgeber konnten damit aber nicht zufrieden sein, denn aufgrund der Torchancen in der ersten Halbzeit wäre auch ein Sieg drin gewesen. Das Spiel verlief auch ohne Tore ganz nach dem Geschmack der Zuschauer, denn über 90 Minuten gab es auf beiden Seiten keinen Leerlauf. Ein Paukenschlag in der 26. Minute: Zapf bediente Schlegel, der allein auf das Kulmbacher Tor zusteuerte. Der Ball sprang aber vom Innenpfosten zurück. Im Gegenzug hatte auch der VfB seine erste und einzige Tormöglichkeit vor der Pause. Sesselmann sah Schneider in der Mitte frei. Allerdings war die Flanke etwas zu hoch, sodass Schneider knapp vorbei köpfte. Danach waren wieder die Einheimischen am Zug. Schramm hatte freie Bahn auf der linken Seite und passte maßgenau in die Mitte zu Groß, doch dessen Bewacher Hümmer hatte aufgepasst und war in letzter Sekunde zur Stelle. Und nochmal waren die Marktleugaster am Drücker. Kurz vor der Halbzeit hatte Groß die Schusschance aus 20 Meter. Der Ball wäre auch direkt im Winkel gelandet, doch der überragende Gästekeeper Utz war erneut zur Stelle. Auch nach der Pause hohes Tempo von beiden Mannschaften, doch die Abwehrreihen ließen nur wenig Tormöglichkeiten zu. Groß setzte sich in der 60. Minute nochmals schön durch, aber auch er blieb gegen Utz zweiter Sieger. Dafür sollte den Marktleugaster Zuschauern nochmal der Atem stocken. Ein Freistoß aus 18m des VfB prallte so unglücklich vor Torwart Weiß auf, dass dieser den Ball nicht festhalten konnte. Doch der FC hatte das Glück des Tüchtigen, denn der Pfosten war rettend zur Stelle. In der Schlussphase wurde es nochmals hektisch. So sah Weber kurz vor Schluss die Ampelkarte. Die Marktleugaster kämpften bis zum Schluss. Bei den Gästen ragte vor allem die Abwehr um Torwart Utz heraus. Der erst 18-jährige Schiedsrichter Baderschneider leitete das Derby souverän, hätte aber früher die ein oder andere Karte zeigen können. (MD)

SV Röhrenhof - FCM 2:1 (1:1)

(16.10.05)

Reserven: 4:1

FCM: Weiss - Rektorschik, Kollerer, Zapf, Kufner, Lobenwein, Groß, Voit, Schubert (79. Min. Günther), Weber, Schlegel
Tore: 4. Min. 1:0 H. Seker, 23. Min. 1:1 Schlegel (Foulelfmeter), 70. Min. 2:1 H. Seker (Foulelfmeter)
SR: Hiesl, Schmölz

Pech, an den Pfosten...

Der SVR ging bereits in der 4. Minute in Führung. H. Seker war per Flachschuss erfolgreich. In der Folgezeit vergaben beide Mannschaften in einer temporeichen Begegnung je eine hundertprozentige Gelegenheit. Zunächst kam ein Querschläger zu Marktleugasters Groß, der jedoch den Ball neben das Tor setzte. Kurz danach machte H. Seker auf der anderen Seite nicht besser und trat freistehend über den Ball. Zwar erarbeiteten sich die Platzherren nun ein leichtes Übergewicht, den Gästen gelang aber per Foulelfmeter der Ausgleich. Ein weiterer Strafstoß, allerdings nach nur einer leichten Berührung- führte zum Sieg der

SR: Kemnitzer, Fassmannsreuth
Zuschauer: 125

Tore: 26. Min. 1:0 Dörfler, 41. Min. 2:0 Dressel, 57. 2:1 D. Schramm I, 75. Min. 3:1 Kaul, 80. Min. 4:1 Schneider

Kauls Knaller aus 25 Metern

Der VfB Kulmbach hat seinen Rückstand auf Platz 2 noch einmal auf sieben Punkte verkürzt. Im Kreisderby der KL BT/KU gegen den FC Marktleugast landete die Weith-Truppe einen 4:1 Sieg, der die Gäste auf Rang 12 zurückwarf. Beide Mannschaften brauchten etwas Zeit bis sie ins Spiel fanden. Die erste Torchance eröffnete sich den Marktleugastern: in der 24. Minute schoss Schramm nach Vorarbeit von Krause an die Latte. Nachdem sich die Kulmbacher eine leichte Feldüberlegenheit erspielt hatten, erzielte Dörfler per Fernschuss die verdiente Führung für den VfB. In der 41. Minute arbeitete sich Schneider über die linke Seite durch und bediente Dressel, der im zweiten Versuch Torwart Tichatschke überwinden konnte. Nach einer Unachtsamkeit im Spielaufbau bei den Metzdorfern erzielte D. Schramm I nach der Pause mit einem geschickten Heber über Torwart Utz den Anschlusstreffer für den FC. In der 65. Minute tankte sich Kaul durch, bediente Schneider, der auf Büttner weiterleitete. Dieser vergab aus halbbrechter Position überhastet. In der 72. köpfte Kaul nach einer Ecke an den Querbalken. Drei Minuten später hatte er dann das Visier besser eingestellt und knallte den Ball aus 25 Metern zur 3:1 Führung ins Tor. In der 76. Minute musste VfB Torhüter Utz gegen eine Direktabnahme von Zapf sein ganzes Können aufbieten. Wenig später schickte Kaul Schneider steil, der aus abseitsverdächtiger Position den Schlusspunkt markierte. Der Sieg der Metzdorfer war verdient, da sie das Spiel beherrschten. Schiedsrichter Kemnitzer lag in dieser fairen Partie nicht immer goldrichtig mit seinen Entscheidungen.

FCM - SV Röhrenhof 3 : 3 (2:0)

(14.05.06)

Reserven: 8:0

FCM: Tichatschke, Fechner, Kollerer (55. Min. Weber), Zapf, Kufner, Eberhardt, Krause, Schramm, Schubert, Günther, Schlegel (50. Min. Bauer)

Tore: 32. Min. 1:0 Schlegel, 38. Min. 2:0 Zimmermann (Eigentor), 52. Min. 2:1 Albert ; 57. Min. 2:2 Albert; 58. Min. 3:2 Zapf, 75. Min. 3:3 Albert;
Schiedsrichter: Paul (ATS Wunsiedel) Zuschauer: 150

Immer wieder Albert

Marktleugast ist nun ganz tief drin im Abstiegsumpf, denn ein Unentschieden gegen den Tabellenletzten aus Röhrenhof ist einfach zu wenig. Die Einheimischen ließen sich den zur Halbzeit schon sicher geglaubten Sieg, innerhalb von 5 Minuten aus der Hand nehmen. Die Partie war von Beginn an, alles andere als sehenswert, denn auf beiden Seiten landeten die wenigsten Zuspiele bei eigenen Mitspielern, zudem standen die Gäste äußerst defensiv und kamen in der ersten Hälfte nur dreimal über die Mittellinie. Die Platzherren waren in der ersten Halbzeit die spielbestimmende Mannschaft. In der 32. Minute fanden die Angriffsbemühungen einen ersten

Röhrenhofer. Erneut H. Seker ließ sich die Chance nicht entgehen. Die Gastgeber konnten sich nun zurückziehen, während Marktleugast doch ziemlich planlos anrannte. Brenzlich wurde es nur in der Schlussminute, als Zapf einen Freistoß an den Pfosten zirkelte. Während beim SV Röhrenhof Ebner, C. Seker und Cinkitas überzeugten, gefielen beim Gast Weber, Schlegel und Torwart Weiss. Schiedsrichter Hiesl war ein sicherer Leiter.

FCM - TSVKirchenlaibach/Speich. 1:1 (1:1)

(23.10.05)

Reserven: 1:5

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer, Zapf (67.Min. Günther), Kufner, Weber, Rektorschik, Lobenwein, Groß, Schubert (77.Min. Krause), Schlegel

Zuschauer: 150

SR. Dörsch, ASV Rehaus

Tore: 6. Min. 1:0 Schlegel (Foulelfmeter), 28. Min. 1:1 Zimmermann

Ansteigende Tendenz

Das Spiel begann ganz im Sinne von FC-Trainer Klaus Hain. Seine Mannschaft begann hochmotiviert und übernahm vom Anpfiff weg das Kommando. Der Erfolg für das engagierte Auftreten zeigte sich schon nach sechs Minuten als Schlegel einen an ihn verursachten Foulelfmeter sicher verwandelte. Die frühe Führung verlieh aber keineswegs Sicherheit im Spiel der Einheimischen. Mit viel Kampf und Laufarbeit konnten die Gäste dennoch zunächst in Schach gehalten. Schlegel verzog eine Riesenmöglichkeit nach schönem Zusammenspiel zwischen Zapf und Schubert (22.) Ab Mitte der ersten Halbzeit kam der Tabellendritte immer besser ins Spiel und nutzte einen der vielen Freistöße des etwas kleinlich agierenden Schiedsrichters zum Ausgleich. Zimmermann stand goldrichtig und lenkte einen Querschläger zum Ausgleich in die Maschen. Mit dem Treffer erhielt das Spiel des FC einen spürbaren Einbruch. Die Gäste dominierten nun mit weiträumigen Spiel bis zur Halbzeit. Alle Konterversuche über Schlegel und Groß verpufften wirkungslos. Die zweite Halbzeit lebte von der Spannung. Beide Mannschaften suchten die Entscheidung, scheiterten aber ein ums andere Mal. Mit Günther für Zapf kam neuer Schwung ins FC-Spiel. Lautstark aber vergeblich forderte der FC-Anhang einen Elfmeter als Groß im Laufduell mit seinem Bewacher Georgi zu Boden ging. Die besten Chancen für den FC in Durchgang zwei vergaben sowohl Torjäger Groß in der 76. Minute als er seinen Bewacher clever austanzte aber am herausstürzenden Torwart aus sieben Metern scheiterte und Schlegel der mit einem Schuss von der Strafraumkante das Gehäuse nur knapp verfehlte. Doch auch die Gäste hatten noch gute Möglichkeiten. Die beste verpasste der freistehende Kaußler nach einen Freistoß von D. Kauper kurz vor Schluss, so dass es letztlich beim gerechten Unentschieden blieb. Die Gastgeber

Erfolg, Schlegel traf aus 25 Metern flach ins gegnerische Gehäuse. Nur zwei Minuten später besorgten es die Gäste selbst, denn nach schnellem Kurzpassspiel von Schlegel und Schubert kam Zimmermann dem einschussbereiten Schlegel zuvor und traf ins eigene Tor. Völlig überraschend kamen die Gäste durch Albert zum Anschlusstreffer. Allerdings machte es ihm die einheimische Defensive auch wirklich leicht, denn Albert spazierte nahezu unbedrängt durch die Marktleugaster Abwehrreihen. Fünf Minuten später war es wieder Albert, diesmal allerdings aus Abseitsposition, die der schwache Schiedsrichter Paul nicht erkannte, der zum Entsetzen der Marktleugaster Zuschauer auch noch den Ausgleich erzielte. Die Marktleugaster hatten die passende Antwort parat. Vom Anstoß weg flankte Kufner auf den mitgelaufenen Zapf, dem per Kopf die erneute Führung gelang. Doch auch diesmal reichte es nicht. Denn wieder war der beste Gästeakteur Albrecht zur Stelle und kam ähnlich dem ersten Treffer ohne Gegenwehr zum Ausgleich. Kufner hätte noch das 4:3 markieren können, als er am geschlagenen Gästetorhüter Vogel bereits vorbei war, jedoch nur das Aussennetz traf.

TSV Kirchenlaibach/Speich. - FCM 8 : 1 (2:1)

(21.05.06)

Reserven: 2:0

FCM: Tichatschke - Fechner, Lobenwein, Kufner, Eberhardt, Krause, Schramm, Günther, Weber, Kollerer (55. Minute Bauer), Schuberth (46. Minute Zapf)

SR: Götz, Weiden

Zuschauer: 150

Tore: 17. Min. 0:1 Schramm, 33. Min. 1:1 Zimmermann (Foulelfmeter), 37. Min. 2:1 Kuchler, 55. Min. 3:1 D. Kauper, 56. Min. 4:1 D. Kauper, 59. Min. 5:1 Kuchler, 63. Min. 6:1 Höreth, 78. Min. 7:1 Kümmerl, 85. Min. 8:1 Kümmerl

Fechner sieht Rot

Die Gäste gingen zwar in Führung, dies spiegelt aber nicht den Spielverlauf wider. Der TSV wollte im letzten Heimspiel seinen Zuschauern noch einmal ein gutes Spiel bieten. Jedoch musste man nach 17 Minuten überraschend ein Tor hinnehmen, nachdem vorher Kuchler knapp daneben gezielt hatte. In der Folgezeit waren die Einheimischen am Drücker und hatten durch Kasproviak, M. Kauper und D. Kauper gute Chancen. Ein Foulelfmeter, an Will verursacht und von Zimmermann verwandelt, brachte den hochverdienten Ausgleich. Vier Minuten später erzielte Kuchler dann die Führung. Als in der 55. Minute der Marktleugaster Fechner nach einem Foulspiel mit Rot den Platz verlassen musste, war der Widerstand der Gäste gebrochen. Den anschließenden Freistoß verwandelte D. Kauper direkt. Danach war nur noch Kirchenlaibach im Sturm zu finden, was zwangsläufig zu zahlreichen Möglichkeiten und Toren führte. Schiedsrichter Götz leitete mit Übersicht.

zeigten sich deutlich formverbessert, können aber mit dem einen Punkt nicht zufrieden sein. Auffälligste Spieler bei den Gästen war Libero D. Kauper und Sturmführer Grauberger. Die Einheimischen überzeugten vor allem kämpferisch ließen aber auch spielerisch ansteigende Tendenz erkennen. Der Schiedsrichter zog sich relativ häufig den Unmut der einheimischen Zuschauer zu. (GS)

St. Joh. Bayreuth - FCM 5:3 (2:3)

(30.10.05)

Reserven: 3:2

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer, Zapf (61.Min. Günther), Kufner, Weber, Lobenwein, Schramm, Groß, Schubert, Schlegel

Tore: 4. Min. 1:0 Blechschmidt, 12. Min. 2:0 Sakalow, 28. Min. 2:1 Zapf, 40. Min. und 41. Min. 2:2 (Foulelfmeter) und 2:3 Schlegel, 58. Min. 3:3 Dünfelder, 69. Min. 4:3 Krejtschi, 74. Min. 5:3 Krejtschi

Null Punkte und zweimal Rot

In einer hektischen Partie und insgesamt vier Hinausstellungen gingen beide Mannschaften über 90 Minuten ein sehr hohes Tempo. Die Gäste hatten bereits in der ersten Minute einen Lattenkracher durch Zapf und brachten auch wenig später den Ball nicht über die Linie. Fast im Gegenzug erzielte Blechschmidt das 1:0. Sakalow erhöhte per Kopf auf 2:0. Die Gäste kamen durch Zapf zum Anschluss und durch zweimal Schlegel sogar zur Führung. Nach der Pause machten die 'Kanzer' weiter Druck. Aus einer undurchsichtigen Situation heraus stocherte Dünfelder den Ball über die Linie. Das Tor der Gäste wurde weiterhin pausenlos berannt. Krejtschi erzielte per direktem Freistoß das 4:3 und besorgte fünf Minuten später, als er dem Gegner den Ball abjagte, den Endstand. Bei Marktlegast fehlen zu allem Übel demnächst Schlegel, der in der 75. Minute wegen Tätlichkeit Rot sah und Kufner, der kurz vor Schluss wegen groben Spiels ebenfalls Rot erhielt.

FCM - St. Joh. Bayreuth 6:2 (1:1)

(28.05.06)

Reserven 2:1

FCM: Tichatschke, Krause (50.Min.Schramm D. II), Lobenwein, Hain (81.Min. Scherdel), Kufner, Weber Matthias, Weber Christopher, Schramm D.I, Schubert (68. Min. Bauer), Günther, Gabeli,

Zuschauer: 160

Schiedsrichter: Tabbert, Ahornberg

Tore: 32. Min 1:0 Schubert, 43. Min. 1:1 Blechschmidt (Foulelfmeter); 52. Min. 2:1 Schubert, 62. Min. 3:1 Schramm D.I; 79. Min. 4:1 Bauer, 82. Min. 4:2 Vogel, 83. Min. 5:2 Bauer, 88. Min. 6:2 Scherdel;

Strohalm ergriffen - Fans nicht enttäuscht

Siegen und Hoffen, war die Devise, die der Marktlegaster Trainer Hain im letzten Spiel der Saison ausgegeben hatte. Wie prekär sich die personelle Situation beim FC zu Zeit darstellt, zeigt die Tatsache dass mit Christopher Weber und Matthias Gabeli zwei Spieler aus der Altherrenmannschaft aushelfen mussten, und auch Trainer Klaus Hain selbst die Fußballstiefel noch einmal schnürte, um das Unmögliche möglich zu machen. Den Einheimischen merkte man von Beginn an, dass nur ein Sieg zählen würde und so waren es auch die Platzherren, die den Ton angaben. Hain und Schramm hatten in der Anfangsviertelstunde gute Möglichkeiten, doch das Glück war ihnen noch nicht hold. Erst in der 32. Minute als Schramm Schubert herrlich bediente, der noch einen Kanzer vernaschte, und flach zur Führung einschoss, schöpfte man erste Hoffnung. Im Anschluss kamen auch die Gäste besser ins Spiel und hatten ihrerseits Möglichkeiten. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wurde Opel im Marktlegaster Strafraum zu Fall gebracht, SR Tabbert zeigte auf den Punkt. Blechschmidt verwandelte den fälligen Strafstoß zum Ausgleich. Die Einheimischen mussten in der zweiten Hälfte noch einen Gang zulegen, um wenigstens ein Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt zu wahren. Und die Marktlegaster Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Schubert eröffnete in der 52. Minute den Torreigen. Aus 18 Metern schlenzte er den Ball unhaltbar für Torwart Walberer unter das Lattenkreuz. Aus 20 Metern Freistoßposition erzielte Schramm D.I das 3:1. Gästespieler Dill sah nach einer Stunde die Ampelkarte. Die Einheimischen ließen trotz Überzahl nicht locker und spielten weiter nach vorne. Daniel Schramm setzte sich über rechts schön durch, krätschte mit letzter Kraft den Ball in die Mitte, dort stand der junge Bauer bereit zum Einschuss. In der 82. Minute kamen die Gäste überraschend durch Vogel zum Anschluss. Aber die Platzherren hatten die Antwort parat, und Bauer stellte im direkten Gegenzug den alten Abstand wieder her. Der Schlusspunkt blieb in der 88. Minute dem gerade eingewechselten Scherdel vorbehalten. Marktlegast hat im letzten Moment die Chance genutzt, doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Ein Ausscheidungsspiel gegen den ASV Marktschorgast wird über den Verbleib in der Kreisliga entscheiden. Wenn man an die an diesem Tag gezeigte Leistung anknüpfen kann, ist noch alles möglich für den FC. (MD)



Entscheidung um den Relegationsplatz in Ludwigschorgast (31.05.06)

FCM - ASV Marktschorgast 2:1 (1:0)

FCM: Tichatschke - Fechner, Krause, Lobenwein, Kufner, M. Weber, Groß, Schramm, Schubert (46.Min. Gabeli), Günther (76. Min. Eberhardt), C. Weber
ASV: Stropek - Rieß, (77. Min. Pitterich), Kukla, Eismann, Schmidt, Klückmann, Tautermann, Sustr, Hain, Klaus, Höllerl

Tore: 23. Min. 1:0 Schramm (HE), 54. Min. 1:1 Klaus (FE)
58. Min. 2:1 Günther
SR: Voll, Kleukheim
Zuschauer: 500

ASV Marktschorgast muss absteigen

Der ASV war zwar über weite Strecken tonangebend, fand aber kein Mittel gegen die aufopferungsvoll kämpfende FC-Abwehr und vergab selbst beste Gelegenheiten äußerst fahrlässig. Gleich nach Spielbeginn bot sich dem lange verletzten Marktleugaster Roland Groß nach Zuspiel von Daniel Schramm, der im Verlauf der Begegnung zum besten Mann auf dem Platz avancierte, die erste "Hundertprozentige", als er aus Nahdistanz das Tor verfehlte. Auf der Gegenseite scheiterte Dominik Hain mit einem Roller aus sechs Metern am guten Marktleugaster Schlussmann Tichatschke. Kurz darauf vereitelte Tichatschke per Fußabwehr einen Flachschuss von Hain. Ein Handspiel von Schmidt im Marktschorgaster Strafraum ahndete SR Voll völlig korrekt mit Strafstoß, den Daniel Schramm sicher zum Führungstreffer verwandelte. Kurz vor dem Wechsel eine erneute klare Chance für den ASV, als Sustrs Kopfballin den Armen des Marktleugaster keepers landete. Neun Minuten nach dem Wechsel bereitete der auffälligste Marktschorgaster Ex-Profi Fred Klaus, mit einem gefühlvollen Pass über die Abwehr auf den mitgelaufenen Hain den Ausgleich vor. TW Tichatschke konnte den allein auf ihn zustürmenden Hain nur durch ein Foul stoppen. Den fälligen Strafstoß hämmerte Klaus unter die Querlatte zum bis dato verdienten Ausgleich. Die Freude darüber war aber nur von kurzer Dauer. Nach einem Freistoß von Daniel Schramm aus 25 Metern an die Querlatte war der nachsetzende Günther zur Stelle und lenkte die Kugel aus sieben Metern ins Marktschorgaster Tor. Marktleugast verlegte sich nun auf die Defensive, war aber mit seinen Kontern zumeist über Alleinunterhalter und Dribbelkünstler Daniel Schramm weitaus gefährlicher als der gesamte harmlose Marktschorgaster Sturm. Bei Schüssen von Schramm (70.. 77.. 86.), Günther (71.) und dem eingewechselten Gabeli wäre eine Resultatserhöhung möglich gewesen. Marktschorgast hatte lediglich in der Schlussminute, als man alles nach vorne warf, noch zwei Gelegenheiten durch Hain, der jedoch kläglich vergab. Aus der kampfstarken FC-Mannschaft ragte Daniel Schramm noch heraus. Bei Marktschorgast vermisste man den letzten Biss. Lediglich Klaus konnte gefallen. Der Unparteiische leitete korrekt.

(WF)



Entscheidung um den Klassenerhalt

FCM - 1.FC Creußen 8 : 7 (1:1/1:1) n. Elfm.

FCM: Loch - Fechner, Kollerer, M. Weber, Kufner, Eberhardt, Groß (30. Min. Zapf), D. Schramm I., Schubert (106. Min. Hain, Günther (79. Min. Bauer), C. Weber
FCC: Seidel - Spätling (92. Min. Kolmer), Beeger, Zbranek, Cuchta, Rupp, Nägel, Schneemeier, S. Fix, V. Fix (30. Min. Busch, Hoffmann

Tore: 26. Min. 0:1 Schneemeier, 31. Min. 1:1 D. Schramm I (Foulelfmeter)
SR: Beiersdorfer, Creidlitz
Zuschauer: 480

Ersatztorwart der Retter

Respekt, FC Marktleugast.

Mit dem dritten Sieg in Folge hat sich die Mannschaft von Klaus Hain doch noch den Klassenerhalt gesichert und damit den freien Fall gestoppt. Vor fast 500 Zuschauern in Altenplos nutzten die Marktleugaster gleich ihre erste Relegationschance. In einem dramatischen Elfmeterschießen bezwangen sie den FC Creußen mit 8:7, der aber gegen den SV Heinersreuth eine zweite Chance zum Aufstieg in die Kreisliga bekommt. Nervenanspannung bis zuletzt in Altenplos: erst der 16. Elfmeter, den der eingewechselte Trainer Klaus Hain erzielte, brachte die Entscheidung für die Frankenwäldler. Während Creußen zweimal das Gehäuse verfehlte, traf bei Marktleugast nur Zapf nicht vom Punkt. Bis zu diesem Krimi konnte jedoch der Kreisligist von Glück reden, nicht schon in der ersten Halbzeit höher in Rückstand geraten zu sein, denn da waren die Creußener klar besser und hatten mehr Chancen. Nach der Pause spielten die Marktleugaster ihre Routine aus und hatten mehrmals das 2:1 auf dem Fuß. In einem offenen Schlagabtausch, der in der Verlängerung zu einem Kampf auf Biegen und Brechen wurde, bot sich Kapitän Daniel Schramm I noch einmal eine große Möglichkeit. Garant für den Erfolg war letztlich Ersatztorwart Ralf Loch, der zwei Elfmeter hielt und auch in den 120 Minuten zuvor tolle Paraden zeigte. Lediglich beim 1:0 - einem Freistoß aus 30 Metern - war er nicht ganz im Bilde. Pardestück des FC war die gesamte Abwehr, wo vor allem Fechner mit vollem Einsatz klärte. Daniel Schramm I bewies wiederholt seine Klasse im Mittelfeld. Auch Eberhardt überzeugte. Richtig drückte es ein strahlender und scheidender Trainer Klaus Hain aus: "Ich ziehe vor meiner Mannschaft den Hut. Ihr Siegeswille war stets zu spüren. Aber wir haben auch das Glück des Tüchtigen gebraucht!" (Horst Wunner)